

Pressemitteilung

„Du hast mich gerufen“

Frauenverbände im Bistum Trier begehen gemeinsam den „Tag der Diakonin“ am 29. April

Trier, den 29.4.2015 – Am Gedenktag der Heiligen Katharina von Siena (29. April) begehen der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) und die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) den „Tag der Diakonin“. „An diesem Tag bekräftigen wir in besonderer Weise unsere Forderung nach der Zulassung von Frauen zum sakramentalen diakonischen Dienst in der Kirche“, erklären die beiden Frauenverbände.

Das Motto des Tages lautet in diesem Jahr: „Du hast mich gerufen“. Im Mittelpunkt stehen Berufungen, die Frauen in vielfältiger Weise erfahren und zum Ausdruck bringen. Frauen, die einen inneren Ruf Gottes spüren und die sich zu diakonischen Aufgaben berufen fühlen, sollen dem ebenso folgen können, wie dies bisher nur Männern möglich ist.

Nach Meinung der Frauenverbände müssen Charismen und geistliche Begabungen von Frauen in der Kirche einen anerkannten Platz haben. Ihre Berufung zum Dienst am Nächsten sowie das Engagement für sozial Schwache, Flüchtlinge oder Menschen in schwierigen Lebenssituationen sind wertvoll und unverzichtbar für eine menschenfreundliche und lebendige Kirche. „Viele ehrenamtlich und hauptberuflich engagierte Frauen verfügen über ausgeprägte spirituelle Fähigkeiten und sie fühlen sich zur Diakonin berufen. Ihnen darf der Zugang zu diesem Amt, das mit einer Weihe verbunden ist, nicht länger verwehrt werden“, stellen die Frauenverbände übereinstimmend fest. Eine Berufung zum Dienst am Nächsten darf nicht an ein Geschlecht gebunden sein.

Im kirchlichen Leben werden viele diakonische Aufgaben bereits von Frauen geleistet, z.B. Vorbereitung auf Erstkommunion und Firmung, Leitung von Glaubensgesprächen und Wortgottesfeiern, Krankenbesuchsdienste, Sterbebegleitung oder Unterstützung von Pfarrern und hauptberuflich tätigen Laien bei der seelsorglichen Arbeit.

kfd und KDFB laden ihre Mitglieder ein, den 29. April, den „Tag der Diakonin“ in vielfältiger Weise zu begehen. Im Rahmen einer Lichteraktion oder mit der Feier eines Wortgottesdienstes. Entsprechende Vorlagen gibt es bei den beiden Frauenverbänden. „Wir laden alle Interessierten herzlich ein zum gemeinsamen Beten, Bitten, Nachdenken und Singen sowie zu anschließenden Begegnungen. Je mehr Frauen aktiv dabei sind, umso deutlicher wird, wie sehr ihnen dieses Thema unter den Nägeln brennt“, stellen die Vorsitzenden Beate Born (KDFB) und Margot Klein (kfd) fest.

Der Katholikenrat im Bistum Trier unterstützt das Anliegen der beiden Frauenverbände.

Seit 2013 gibt es bundesweit jährlich eine gemeinsame Veranstaltung von KDFB, kfd, Netzwerk Diakoniat und dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK).

Weitere Informationen erhalten Sie bei den beiden Frauenverbänden: www.tag-der-diakonin.de und www.kfd-bundesverband.de/projekte/tag-der-diakonin-2015.html .

Hintergrundinformationen zu Katharina von Siena:

Katharina von Siena (1347 – 1380) war Mitglied im Dritten Orden der Dominikaner und kümmerte sich mit Hingabe um Alte, Kranke und Verstoßene. Sie war eine sehr gläubige, mystische und mutige Frau, die immer wieder öffentlich auf kirchliche, gesellschaftliche und politische Missstände hinwies und Kritik am Handeln der Verantwortlichen äußerte. Neben ihren sozialen und karitativen Tätigkeiten beriet sie Bischöfe, Päpste und Politiker und trat als Vermittlerin bei Friedensverhandlungen auf. Ihr großes Ziel war die Erneuerung der Kirche.

Im Jahr 1461 sprach Papst Pius II. sie heilig, Papst Paul IV. erhob sie 1970 zur Kirchenlehrerin und Papst Johannes Paul II. ernannte sie 1999 zur Schutzheiligen Europas.